

September 2018

direkt No. 1/18



Lebenshilfe Köln

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Lebenshilfe Köln wächst stetig. Das wurde bei der Mitgliederversammlung am 17. Juni dieses Jahres sehr deutlich.

Neue Projekte im Betreuten Wohnen, ein starkes Wachstum in der Schulbegleitung und ein neues Unterstützungsangebot für Menschen mit spät erworbenen Hirnschädigungen sind nur einige Beispiele für diese Entwicklung.

Neben der Schaffung neuer Angebote ist es dem Vorstand und der Geschäftsführung aber ebenso wichtig, den Vereins- und den Selbsthilfegedanken immer im Blick zu behalten. Nächstes Jahr feiert unsere Ortsvereinigung ihren 60. Geburtstag. Das möchten wir mit vielen großen und kleinen Aktionen und natürlich mit Ihnen groß feiern. Das Motto unseres Jubiläumsjahres wird sein: Lebens(t)räume erobern!

Mit diesem Motto möchten wir zeigen: Menschen mit geistiger Behinderung fordern selbstbewusst ihren Platz in der Gesellschaft ein. Und wir möchten nach neuen Wegen suchen, wie wir Menschen mit geistiger Behinderung noch besser und intensiver in die Vereinsarbeit einbinden können.

Geplant haben wir einen Fachtag am 10. Mai im Bürgerhaus Stollwerck und ein großes Sommerfest am 14. September auf dem Gelände des Zirkus- und Artistikzentrums in Köln-Riehl und zahlreiche weitere Veranstaltungen. Freuen Sie sich mit uns auf ein spannendes Jahr mit vielen Aktionen und Denkanstößen.

Lebenshilfe-Köln-Preis für KJA Köln

Unsere Kooperation mit der KJA Köln (Katholische Jugendagentur) begann 2012. Wir suchten Kooperationspartner zur Schaffung inklusiver Freizeitangebote in der Stadt.

Bei der KJA Köln rannten wir mit dieser Idee offene Türen ein. Die Zusammenarbeit begann direkt mit der inklusiven Ausrichtung des jährlich stattfindenden Zeltlagers „Action-Camp“. Seitdem nehmen jedes Jahr zehn Jugendliche mit Behinderung an dem Sommerlager teil. Auch bei weiteren Freizeit-Treffs und Ferienangeboten unterstützen Betreuerinnen und Betreuer der Lebenshilfe Köln das Team der KJA Köln.

Die Verleihung fand am 23. August während des 10. KJA-Outdoor-Action-Camps auf dem Zeltplatz des Kanu Clubs Grün-Gelb e.V. in Rodenkirchen statt. Die KJA wurde für ihr klares und tatkräftiges Bekenntnis zur Inklusion ausgezeichnet.



Neue Gruppenangebote

Gruppentraining für Eltern von Kindern mit Behinderung

Stepping Stones Triple P ist ein Programm zur positiven Erziehung und soll eine gute, liebevolle Beziehung zwischen Eltern und Kindern fördern. Bei dem neuen „Stepping Stones Triple P“ Kurs, der am 11. Oktober startet, gibt es noch freie Plätze! Der Kurs findet 14-tägig jeweils donnerstags von 19 Uhr bis 21.30 Uhr statt, und richtet sich an Eltern, die ein Kind im Alter von 2 bis 12 Jahren mit einer Behinderung oder einer Entwicklungsverzögerung haben. Stefanie Overbeck und Viola Unruh, beide lizenzierte Stepping Stones Triple P Trainerinnen, leiten den Kurs.

Interessent*innen melden sich bitte bei Viola Unruh, Tel. 0221 / 983414-33, viola.unruh@lebenshilfekoeln.de.

Tanztherapeutisches Angebot für Kinder

Ist Ihr Kind zwischen 6 und 12 Jahren alt? Dann könnte Sie dieses Angebot inte-

ressieren. Im Herbst startet ein tanztherapeutisches Angebot für Kinder unter der Leitung der Tanztherapeutin Ute Seddig. Das Angebot ermöglicht es den Kindern, neue Formen des Aufeinander Zugehens und des Miteinanders in Bewegung und Tanz zu entdecken. Die Tanztherapie hilft ihnen, sich selbst besser anzunehmen und stärkt ihr Selbstbewusstsein. In flankierenden Gesprächen werden die Eltern in den Prozess mit einbezogen.

Die Gruppe von sechs bis acht Kindern trifft sich einmal pro Woche für eine Stunde in unserer Geschäftsstelle in Köln-Mülheim, voraussichtlich immer mittwochs ab 16.30 oder 17 Uhr. Der Kurs wird über sechs Monate laufen. Dank einer Förderung von „Wir helfen“ fallen keine Teilnahmegebühren an. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Annette Lantiat

annette.lantiat@lebenshilfekoeln.de

Kendimiz

Kendimiz ist das neue deutsch-türkische Selbsthilfe-Netzwerk der Bundesvereinigung Lebenshilfe. Das Netzwerk gibt Rat und Kraft für Angehörige von behinderten Menschen mit türkischem Migrationshintergrund. Auf der neuen Internet-Seite www.kendimiz.de können sich Interessierte rund um das Thema Behinderung austauschen und informieren.

In Köln ist darüber hinaus in Kooperation mit der Bundesvereinigung eine **Selbsthilfegruppe** mit regelmäßigen Treffen geplant. Wenn Sie Interesse haben oder nähere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Stefanie Overbeck

stefanie.overbeck@lebenshilfekoeln.de.



Fortbildungen

Wir haben in unserem aktuellen Fortbildungsprogramm interessante Angebote für Sie zusammengestellt.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf zwei Veranstaltungen:

Rett-Syndrom – Was ist das?

Mittwoch, 14.11., 17-20 Uhr in unserer Geschäftsstelle Berliner Straße
Birgit Lork, Vorsitzende der Landesgruppe NRW des Vereins „Elternhilfe für Kinder mit

Rett-Syndrom in Deutschland e. V.“ und Mutter einer jungen Frau mit Rett-Syndrom steht uns als Referentin zur Verfügung. Sie informiert über das Rett-Syndrom und gibt praktische Tipps für die Förderung und den Alltag.

Eltern als gesetzliche Betreuer – Eine Doppelrolle mit Konflikten?

Mittwoch, 21.11., 18-21 Uhr in unserer

Geschäftsstelle Berliner Straße

Dorothee Klöckner, erfahrene Referentin und Pflegemutter eines erwachsenen Sohnes mit Behinderung, erläutert die Aufgaben der gesetzlichen Betreuung. Welche Fallstricke kann es geben, wenn Eltern zugleich gesetzliche Betreuer*innen sind. Ist es möglich, die beiden Rollen sauber voneinander zu trennen? Dieser Abend bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen und über Erfahrungen zu berichten.

Für beide Fortbildungen können Sie sich per Mail an fortbildung@lebenshilfekoeln.de oder direkt über unsere Homepage www.lebenshilfekoeln.de anmelden.



JULE-Club

Halloween-Party

Am Samstag, 6. Oktober, findet unsere inklusive Halloween-Party im Jugendzentrum Pavillon in Köln-Kalk, Manteuffelstr. 13, statt. Alle Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 – 27 Jahre sind eingeladen. Eine Assistenz kann bei Bedarf mitgebracht werden. Der Eintritt inklusive einem Freigetränk kostet 3€.

Nähere Infos gibt es bei Laura König
Laura.Koenig@Lebenshilfekoeln.de



Fachtag ZenE

Das Zentrum für erworbene neurologische Erkrankungen (ZenE), ein Gemeinschaftsprojekt der Alexianer Köln und der Lebenshilfe Köln, feiert seinen ersten Geburtstag. Am 10. Oktober 2018 veranstaltet ZenE einen Fachtag.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich über erworbene neurologische Erkrankungen zu informieren und auszutauschen. Das Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.lebenshilfekoeln.de.



Ihr Recht

Grundsicherung für Menschen im Berufsbildungsbereich

Bis zum Juli 2017 gab es eine klare Regelung: Menschen, die mindestens 18 Jahre alt und im Eingangs- oder Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt waren, hatten einen Anspruch auf Grundsicherung bei Erwerbsminderung. Im Juli 2017 trat eine Rechtsänderung in Kraft. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geht nun davon aus, dass erst nach der Zeit im Eingangs- und Berufsbildungsbereich endgültig über die dauerhafte und volle Erwerbsminderung entschieden werden kann. Weil nur dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen Anspruch auf die Leistungen der Grundsicherung haben, führt dies nun in der Regel zur Ablehnung entsprechender Anträge.

Die Rechtsauffassung des BMAS, der sich die Sozialämter anschließen, halten die Bundesvereinigung Lebenshilfe und andere Fachverbände für falsch. Mehrere Gerichte, zuletzt das Sozialgericht Detmold, haben mit ihren Urteilen die Auffassung der Lebenshilfe bestätigt. Die Lebenshilfe fordert das Bundessozialministerium auf, seine Rechtsauffassung an die eindeutige Rechtsauffassung der Gerichte anzupassen.

Wegen dieser günstigen Gerichtsentscheidungen empfehlen wir, auf jeden Fall Grundsicherung zu beantragen und gegen Bescheide, die die beantragte Grundsicherung ablehnen, Widerspruch einzulegen. In diesem Zusammenhang möchten wir auf den Muster-Widerspruch des Bundesverbandes für körper- und mehrfach-behinderte Menschen e. V., kurz bvkm, hinweisen, den Sie auf dessen Internetseite abrufen können.

Unterstützung bei der Zahnpflege

Menschen, die einen Pflegegrad haben oder Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, haben seit 1.7.2018 einen Anspruch auf zahnärztliche Unterstützung bei der Verhütung von Zahnerkrankungen. Das steht in Paragraph 22a des fünften Sozialgesetzbuches.

Menschen mit Behinderung beziehungsweise Pflegegrad können harte Zahnbeläge halbjährlich vom Zahnarzt entfernen lassen. Die Richtlinie sieht außerdem vor, dass der oben genannte Personenkreis den Zustand von Zähnen, Zahnfleisch, Mundschleimhäuten und Zahnersatz halbjährlich überprüfen lassen kann.

Anschließend erstellt der Zahnarzt einen individuellen Plan zur Verbesserung der Mundhygiene (ein sogenannter individueller Mundgesundheitsplan). Die Patienten bekommen das Dokument als Kopie. Es kann von Pflege- und Unterstützungspersonen, mit Zustimmung der Versicherten, als Informationsquelle oder als Anhang zum Pflegeplan genutzt werden.

Die Zahnkontrolle kann für Menschen, die eine Pflegestufe haben, seit über zwei Jahren auch zu Hause oder in der Wohneinrichtung durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Privat Versicherte müssen bei Ihrer Kasse fragen, ob die Leistungen übernommen werden. Ihre Zahnarztpraxis kann Sie auf Nachfrage über die Bedingungen informieren.



Kurz notiert

Phantasialand

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Im Moment bieten wir im Familienentlastenden Dienst keine Ausflüge ins Phantasialand an. Das liegt an den neuen Nutzungsbedingungen, die das Phantasialand erstellt hat. Hier gibt es viele Einschränkungen für Menschen mit Behinderung, in manchen Fällen sogar einen Ausschluss von Fahrten. Da die Haftung aufgrund der neuen Bestimmungen ungeklärt ist, müssen wir leider zur Zeit auf Ausflüge ins Phantasialand verzichten. Wir haben uns mit einer

Beschwerde an die Anti-Diskriminierungsstelle gewendet. Bisher konnte der Sachverhalt aber noch nicht zufriedenstellend geklärt werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Unser Chor braucht Ihre Stimme!

Die psd Bank veranstaltet zur Zeit einen Wettbewerb für Vereine. Es geht darum, möglichst viele Stimmen zu sammeln, um ein Preisgeld zu erhalten. In der Zeit vom 25.9. bis zum 16.10. können Sie für uns abstimmen und zwar jeden Tag neu und ohne Angabe von persönlichen Daten. Die Internetseite ist www.psd-vereinspreis.de. Das Preisgeld möchten wir zur Finanzierung unseres Chorleiters verwenden. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Stimme! Gerne auch weitersagen ☺

Amazon-Smile

Mit Ihrem Einkauf bei Amazon können Sie die Lebenshilfe Köln unterstützen. Beim Einkauf über smile.amazon gibt Amazon 0,5 % der Einkaufssumme an die vom Kunden gewählte soziale Organisation aus. Und wie funktioniert das? Gehen Sie auf www.smile.amazon.de anstatt auf die Amazon-Seite. Dort finden Sie die gewohnte Benutzeroberfläche und können sich ganz normal anmelden. Sie können dann die Organisation auswählen, die Sie mit Ihrem Einkauf unterstützen möchten.



Literatur

Recht auf Teilhabe

Die völlig neu bearbeitete Auflage des bewährten Ratgebers richtet sich an Angehörige von Menschen mit geistiger Behinderung. Er liefert einen Überblick über alle Rechte und Sozialleistungen, die Menschen mit Behinderung zustehen. Ausgangspunkt ist das Bestehen einer geistigen Behinderung ab Geburt. Der Ratgeber ist ein Wegweiser zu allen wichtigen Sozialleistungen und verständlich geschrieben. Eltern, Angehörige und Betreuer können sich über Gesetze und Gesetzesänderungen, die aufgrund des BTHG 2019 und 2020 wirksam werden, informieren. Einzelne Kapitel enthalten praktische Tipps.

Der 330 Seiten umfassende Ratgeber kostet 19.50 Euro und kann bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe bestellt werden. Verlag BV LH; ISBN: 978-3-88617-560-4



Haben wir Ihre aktuelle E-Mail Adresse?

Bitte denken Sie daran, uns Adressänderungen mitzuteilen. Wenn Sie uns darüber hinaus Ihre E-Mail Adresse verraten, informieren wir Sie auch, wenn wir kurzfristig Freikarten beispielsweise für das Hänneschen-Theater bekommen oder es freie Plätze bei einer Fortbildung gibt, die Sie interessieren könnte. Aber keine Sorge: Wir werden Sie nicht mit E-Mails überhäufen.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns eine Mail an info@lebenshilfekoeln.de oder füllen Sie einfach das Kontaktformular auf www.lebenshilfekoeln.de aus. In das Mitteilungsfeld schreiben Sie „Aufnahme in den E-Mail Verteiler“.

Selbstverständlich können Sie sich auf demselben Weg jederzeit aus dem E-Mail Verteiler löschen lassen.

Behinderte Angehörige unserer Mitglieder erhalten von uns jedes Jahr eine handgeschriebene Geburtstagskarte. Bitte teilen Sie uns die Wohnadresse Ihres Angehörigen mit Behinderung mit, wenn wir die Karte direkt dorthin schicken sollen.

Impressum

Lebenshilfe Köln e.V.

Berliner Straße 140-158
51063 Köln (Mülheim)

Tel.: 0221 – 98 34 14 0

Fax: 0221 – 98 34 14 20

Email: Info@lebenshilfekoeln.de

www.lebenshilfekoeln.de

Sparkasse KölnBonn

BIC: COLSDE33XXX

IBAN: DE 93 3705 0198 0005 5520 88